

Protokoll der 08. Sitzung des 41. Studierendenparlaments
der Universität Bielefeld
11.06.2015

Beginn: 18:15 Uhr

Protokollant: Eric Püschel

Tagesordnung:

TOP 1: Formalia

- a) Begrüßung
- b) Feststellung der Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäßen Einladung
- c) Wahl einer Protokollführerin/ eines Protokollführers
- d) Feststellung der Tagesordnung

TOP 2: Protokollgenehmigung

- Protokoll der 6. Sitzung

TOP 3: Gäste

TOP 4: Vereinbarung zum Hochschulsport

TOP 5: 2.Lesung des Nachtragshaushalts

TOP 6: 3.Lesung des Nachtragshaushalts

TOP 7: Wahlen und Nominationen

- 3-5 Personen für den Studienfonds OWL
- 1 Person für den Wahlausschuss
- 1 Person für die Kommission für Organisationsentwicklung
- 4-5 Personen für die Baustellen-Arbeitsgruppe
- 2 Personen für die Vergabe des Grothemeier-Preises

TOP 8: Bericht des StuPa-Vorsitzes

TOP 9: Berichte des AStA, der autonomen Referate und AGen

TOP 10: Berichte aus Senat und Kommissionen

TOP 11: Anträge

TOP 12: Sonstiges

TOP 1: Formalia

a) Begrüßung

Der StuPa-Vorsitz begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste der heutigen Sitzung.

b) Feststellung der Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäßen Einladung

Wird festgestellt.

c) Wahl einer Protokollführerin/ eines Protokollführers

Eric Püschel wird einstimmig zur Erstellung der Sitzungsniederschrift bestimmt.

d) Feststellung der Tagesordnung

Nach dem Top 6 soll ein neuer Top eingefügt werden ,Top 7: ISR Wahlordnung und Haushalt‘. Die nachfolgenden Tops verschieben sich entsprechend.

TOP 2: Protokollgenehmigung

Abstimmung des Protokolls der 6. Sitzung. Rechtschreibfehler bitte per Mail an den Protokollanten.

Abstimmung:

19 Ja/ 0 Nein/ 0 Enthaltung

Das Protokoll ist damit angenommen.

Marvin Krühler (uniLinks!): Die Namen im Protokoll bitte wieder fett drucken!

TOP 3: Gäste

Ein Student aus Berlin stellt ein Anliegen vor: Studenten die kritisch zu ihrem Prof eingestellt sind werden wegen ihrer Kritik hart angegangen. Spiegel-online, Neue Züricher Zeitung: haben darüber geschrieben.

Diffamierungen: Studenten werden mit Nazis verglichen. Uni-Leitung stellt sich auf die Seite des Professors Dr. Münkler. Der Münkler-Watch-Blog ist Stein des Anstoßes.

Die Fachschaften in Berlin haben sich positioniert. Der Gast möchte dass wir eine Resolution dazu verabschieden.

Ricardo Bergmann (AStA): Alle sind überrumpelt von diesem Antrag. Ein paar Minuten Bedenkzeit?

Jan Günther (RCDS) will es unter ‚Anträge‘ bearbeiten. Um in den Fraktionspausen den Antrag lesen zu können.

Hörsaalslam

Isabelle Mönkemöller der Dachfachschaft LiLi ist zu Gast. Es geht um den Hörsaalslam. Sie möchte die Zahlen nach unten korrigieren. Am 27.11. gibt es einen Hörsaalslam. Es kostet nicht mehr 4100€, sondern 3500€. Es wird dennoch etwas teurer, da der Sponsor Dr. Oetker abgesprungen ist.

Christian Osinga (KOMPASS) mutmaßt dass wegen dem Wegfall des Sponsors sich das StuPa nicht sperren wird.

Christoph Dopheide (AStA) sagt, dass in freie Projekte oder dem Fachschafts-Topf mehr Geld eingestellt werden sollte.

Ricardo Bergmann (AStA) sagt, dass klar sein soll, der Hörsaalslam wird von der Studierendenschaft finanziert wird und nicht von Wirtschaftsunternehmen.

Isabelle Mönkemöller spricht sich für Sponsoren aus.

Martin Wierzyk (Juso-HSG) schließt sich an, dass Repräsentation bei Finanzierung da sein soll.

Dieses Jahr gibt es nur einen Hörsaalslam. Statt zuvor zwei. Das Zentrum für Ästhetik gibt 1300€ dazu.

Antrag: „Das StuPa unterstützt den Hörsaalslams mit bis zu 3500€ aus dem Budget für freie Projekte.“

Abstimmung:

19 Ja/ 0 Nein/ 0 Enthaltung

Der Antrag ist damit angenommen.

Erstsemesterfahrt Fachschaft Psychologie und Willkommensgeschenk

Erstsemesterfahrt: letztes Jahr 93 Erstsemester, 17 ehrenamtliche Tutorien. Die Teilnehmerinnen zahlen 22€ Eigenbeteiligung. 3000€ übernimmt die Abteilung. Tutorinnen zahlen nichts. Die Fahrt wird ein paar Euro teurer da Unterbringen teurer wurde. Die Reisekosten der Teilnehmer sind von der Reisekostenordnung abgedeckt.

Antrag: Die Kosten, die den ehrenamtlichen Tutoren durch die Erstsemesterfahrt entstehen, sollen übernommen werden.

Abstimmung:

19 Ja/ 0 Nein/ 0 Enthaltung

Der Antrag ist damit angenommen.

Erstsemester-Geschenk: Selbstgestaltete Jute-Beutel. Fairtrade, bio, mit Farben verziert. Enthält StiBs, soll werbefrei bleiben. Beläuft sich auf max. 350€ für Taschen und Farben.

Abdulahap Celebi (Alternativlos) sagt, dass es Jute Beutel im Asta Keller gibt.

Christoph Dopheide (AStA) merkt an, dass für 350€ ein Antrag im AStA ausgereicht hätte.

Antrag: Erstsemester Willkommensgeschenk bis 350€ für die Fachschaft Psychologie.

Abstimmung:

15 Ja/ 4 Nein/ 0 Enthaltung

Der Antrag ist damit angenommen.

Sticker und Buttons für das Aktionsbündnis MVM:

Das Aktionsbündnis MVM hat bereits mehrere Aktionen gestemmt und organisiert. ZB 1000 Unterschriften gesammelt.

Nun sollen Sticker und Buttons produziert werden, die zeigen dass man gegen das Modell ist. Diese sind als niederschwelliges Angebot für Studierenden gedacht.

1500 Sticker: 140€

1000 Buttons: 260€

Abstimmung:

15 Ja/ 4 Nein/ 0 Enthaltung

Der Antrag ist damit angenommen.

TOP 4: Vereinbarung zum Hochschulsport

Alena Scholz (Juso-Hsg) stellt vor, dass sich in die Vereinbarung zum Hochschulsport ein gravierender Fehler eingeschlichen hat. Das Rektorat hat einer Änderung schon zugestimmt. Dies muss nun noch im StuPa geschehen.

Felix Eikmeier (Juso-Hsg): Es geht um Ausgaben für entgeltpflichtige Angebot.

Abstimmung:

19 Ja/ 0 Nein/ 0 Enthaltung

Der Antrag ist damit angenommen.

Herzlichen Dank vom Vorsitz an die Arbeitsgruppe.

TOP 5: 2.Lesung des Nachtragshaushalts

Christoph Dopheide (AStA): Anmerkung. In Rücklagen 03, erste Seite. In der Sonderrücklage sind die Einnahmen auf 33.000€. Dann muss noch die Kommentierung an dieses Kapitel angepasst werden. Mitgliedschaften die nicht mehr bestehen müssen rausgenommen werden.

Vorsitz: Gibt es Änderungswünsche?

Tobias Warkentin (Die Studi-Liste): Es ist eine recht hohe Rücklage. Sollten wir diese langsam zurückführen?

Christoph Dopheide (AStA): Das geht über eine Änderung der Beitragsordnung. Ob die mit 130.000€ etwas hoch ist, darüber lässt sich streiten. Wir haben gerade eine Vereinbarung mit dem Hochschulsport getroffen, dass belastet z. B. den Haushalt.

Abdulahap Celebi (Alternativlos): Freie Projekte um 4000€ erhöhen aus Überschüssen?

Die Juso-Hsg beantragt eine Fraktionspause von 15 Minuten. 19:01 bis 19:16.

Laurin Schierwater (RCDS): Beantragt die Streichung der AG freie Bildung und ein Einstellen der Mittel in freie Projekte zur Finanzierung des Hörsaalslams.

Christoph Dopheide (AStA) merkt an, dass in der Kostenstelle AG freie Bildung bereits Ausgaben getätigt wurden.

Marvin Krühler (uniLinks!) ist gegen diesen Antrag.

Laurin Schierwater (RCDS) sagt, das MVM wäre ein passendes Engagement für die AG Freie Bildung gewesen.

Marvin Krühler (uniLinks!) bemerkt, dass für den Radtschlag mehr Personal angemessen wäre.

Christian Osinga (Kompass): Dies benötigt eine grundlegende Debatte und einer umfangreichen Begründung. Mehr Sozialbeitrag? Konzept dauerhaft ausweiten? Dies ist eine größere politische Entscheidung und sollte nicht jetzt in zwei Minuten getroffen werden.

Alena Scholz (Juso-Hsg): Beitragsänderungen müssen per Antrag auf die Top-Liste.

Christoph Dopheide (AStA): Es ist noch nicht bekannt, wie der nächste Haushalt aussehen wird. Und der Radtschlag Beitrag steigt automatisch mit Studierendenzahlen.

Marvin Krühler (uniLinks!): Antrag: 4500€ von Sachmitteln zu AEn beim Radtschlag.

:

Abstimmung der Anträge in der Reihenfolge nach ihrer haushalterischen Bedeutung:

1. Streichung der AG freie Bildung:

4 Ja/ 16 Nein/ 0 Enthaltung

Der Antrag ist damit abgelehnt.

2. 4500€ von Sachmitteln zu AEn im Radtschlag:

19 Ja/ 0 Nein/ 1 Enthaltung

Der Antrag ist damit angenommen.

3. 4000€ aus dem Überschuss zum Budget freie Projekte wegen dem Hörsaalslam:

16 Ja/ 0 Nein/ 4 Enthaltung

Der Antrag ist damit angenommen.

TOP 6: 3.Lesung des Nachtragshaushalts

Abstimmung des Haushaltes 3. Lesung.

Namentliche Abstimmung wird beantragt.

Abstimmung:

Name	Fraktion
Abdulahap Celebi	Ja
Daniel Steiner	Nein
Tobias Hindemitt	Nein
Jan Günther	Nein
Laurin Schierwater	Nein
Nora Ellerbrock	Ja
Fabi Meduri	Ja
Felix Eikmeyer	Ja
Alena Scholz	Ja
Martin Wierzyk	Ja
Max Weber	Ja
N. Hainbach	Ja
Robin Niemann	Ja
Robin Meier	Ja
Tobias Warkentin	Ja
Marvin Krühler	Ja
Christian Steen	Ja
Christian Osinga	Ja
Daniel Röwe	Ja
Lennart Klemme	Ja

16 Ja/ 4 Nein/ 0 Enthaltung

Der Antrag ist damit angenommen. Damit ist der Nachtragshaushalt beschlossen.

Top 7: ISR Wahlordnung und Haushalt

Gestern war Vollversammlung und es wurde eine Satzungsänderung gemacht. Es ist niemand vom ISR anwesend um diese vorzustellen.

Christian Osinga (Kompass): Wir beschließen die Satzungen des ISR. Das muss aber vorher eingereicht werden. Ende Januar soll eine Vollversammlung stattfinden. Steht in der Wahlordnung ein fester Wahltermin?

Abdulvahap Celebi (Alternativlos): Nein: Entweder der Wahltermin des ISR hängt am Wahltermin des StuPa. Oder das StuPa bestimmt den Wahltermin.

Da die Wahlordnung nicht vorliegt kann das StuPa auch nicht darüber entscheiden.

TOP 8: Wahlen und Nominationen

3-5 Personen für den Studienfonds OWL

Wir haben

Lina Busselmann
Katharina Knopke
Jenny Fürst
Simon Specht
Lennert Klemme
Natasha Heinbach

Alle 6 zusammen wählen? Es gibt etwa 80 Anträge zu bearbeiten, die im 4 Augen Prinzip durchgeschaut werden.

Antrag: Alle 6 für die Kommission des Studienfonds OWL nominieren.

Abstimmung:

19 Ja/ 0 Nein/ 0 Enthaltung
Der Antrag ist damit angenommen.

1 Person für den Wahlausschuss

Zurzeit ist dort Ricardo Bergmann. Eine Frau bevorzugt.
Niemand zusätzliches kandidiert, daher lassen wir die Position frei.

1 Person für die Kommission für Organisationsentwicklung
Ist bereits besetzt.

4-5 Personen für die Baustellen-Arbeitsgruppe

Christian Osinga (Kompass) schlägt Andrea Herold vor.

Alena (MLBF) schlägt Christian Osinga vor.

Jan Günther (RCDS) schlägt Hannah Elsner vor.

Martin (Jusos) schlägt Marvin Krühler vor (einhellig mit dem AStA).

Verbundene Einzelwahl:

Name	Ja	Nein	Enthaltung	Ergebnis
Andrea Herold	13	3	0	gewählt
Andreas Hermwille	8	8	0	2. Wahlgang
Christian Osinga	9	7	0	2. Wahlgang
Hannah Elsner	5	10	1	nicht gewählt
Marvin Krühler	12	4	0	gewählt

Stichwahl der verbleibenden Personen die nicht mehr nein als ja Stimmen haben:

Name	Ja	Nein	Enthaltung	Ergebnis
Andreas Hermwille	11	6	1	gewählt
Christian Osinga	10	7	1	gewählt

Eine Person durch das TaF benennen lassen?

Alena Scholz (Juso-Hsg): mehr als 4 sind ok.

Christian Osinga (Kompass): damit sind nicht 6 gemeint.

Antrag: heute nicht mehr als 4 Personen benennen:

Abstimmung:

15 Ja/ 0 Nein/ 4 Enthaltung

Der Antrag ist damit angenommen.

2 Personen für die Vergabe des Grothemeier-Preises

Es gibt 5 Plätze: davon sind bisher 3 von Männern besetzt.

Bereits gewählt:

Tim Völker (Politische Kommunikation)

Leon Ritherbories (Lilli)

Tobias Warkentin (EW, Psychologie)

Wir schauen, dass es wenig fachliche Überschneidungen gibt.

Verbundene Einzelwahl:

Name	Ja	Nein	Ergebnis
Jennifer Fürst (Lehramt: EW, Germanistik)	11	8	Gewählt
Alexander Helsch (Geschichte)	4	15	Nicht gewählt
Ramona Lohmeyer (Philosophie)	18	1	Gewählt
Yannick Kassalk (Philosophie)	0	19	Nicht gewählt
Julia Hörmann (Lilli)	3	16	Nicht gewählt

TOP 9: Bericht des StuPa-Vorsitzes

Zur Kenntnisnahme: Die Fachschaft Physik teilt in einer Mail mit: ‚Wie man der Wahlbekanntmachung entnehmen kann heißt die Liste 10 wieder ... Fachschaften..‘ Das TaF hat sich bei der letzten Stupa Wahl dagegen ausgesprochen, dass diese Liste im Namen der Fachschaften spricht oder diese vertritt.

Zur jetzigen Wahl sind sich alle 23 Fachschaften einig: Zum Aufruf dieser Liste wird nicht aufgerufen! Wir halten den Listennamen für irreführend. Die Fachschaften sehen ihre Neutralität als hohes Gut an. Die Liste soll unbenannt werden. Es kamen noch 15 Mails von Fachschaften die das unterstützen.

Christian Osinga (Kompass): Rein rechtlich ist da nicht viel zu machen. Namensänderung ist nicht mehr möglich. All das was die Fachschaften vor einem Jahr gesagt haben. Hat die Liste nicht verstanden oder ist bereit es zu ignorieren.

Tobias Warkentin (Die Studi-Liste): Wir unterstützen Fachschaften..

Christian Osinga (Kompass): Vor einem Jahr waren die Fachschaften stinksauer..

Alena Scholz (Juso-Hsg): Die Fachschaften wollen neutral sein, das sollten wir respektieren.

TOP 10: Berichte des AStA, der autonomen Referate und AGen

Christoph Dopheide (AStA): Hat sich verstärkt um die Buchhaltung der Veranstaltung 800hoch 123 gekümmert, in Kooperation mit der Uni Verwaltung.

Die Anti-Ra-AG hat zusammen mit dem AStA zu anti-Frontex in Warschau informiert. Das Raum Management hat auf eine Anfrage geantwortet, dass sie „um die religiöse und politische Freiheit zu gewährleisten“ keinen Raum zuteilen können! Ist eine Mail von heute.

Christian Osinga (Kompass) : Das ist ein Skandal, sollte man mit Herren Scheepers oder dem Kanzler klären. Ist ein Unding, geht gar nicht. Bis zum 23.06. ist wenig Zeit für das Bewerben der Veranstaltung. Eine Klärung sollte daher morgen geschehen. Wir als verfasste Studierendenschaft dürfen unseren Auftrag zur politischen Bildung wahrnehmen, das ist nicht Sache des Dezernat FM.

Marvin Krühler (uniLinks!): das geht gar nicht!

Eric Püschel (AStA): Ist ein typische Thema, warum sollten wir das nicht behandeln können? Europäische Grenzpolitik.

Ricardo Bergmann (AStA): Der Familienservice war da. Uns wurden Fragen gestellt, wie wir die Situation für Familien mit Kindern sehen. Wie ist es möglich ist, dass internationale Studierende mit Kindern hierhin kommen können? Können Studierenden mit Kindern ihre Kinder in Notfallsituationen mit in die Veranstaltung nehmen?

Re-Auditierung: Infotheater und Scoop: Haben wir Infrastrukturell unterstützt.

Christoph Dopheide (AStA): Darüber haben wir Sachkosten beschlossen, die noch nicht abgerufen wurden. .

Christian Osinga (Kompass): In der Verkehrsgruppe gab es ein Treffen mit der FH wegen der Haltestellenproblematik. Es gibt auch ein kleines Problem mit den 7 Tage Tickets: Die Verkehrsunternehmen stellen sich etwas quer, nur bei moBiel gekaufte Tickets werden sicher ersetzt. Arbeitsgruppensitzung über Erstattungsmöglichkeiten ist angeplant.

Alena Scholz (Juso-Hsg): Frage zur PM des Asta: Habt ihr ein Interview mit Svenja Schulze angefragt?

Ricardo Bergmann (AStA): Nein.

Marvin Krühler (uniLinks!): Zum ‚Copy&Paste‘: erstes Konzert war ok. Nächstes Konzert läuft am Dienstag. Dann noch ein kleiner Poetry Slam.

Laurin Schierwater (RCDS): Wie sieht es aus mit der kleinen Anfrage?

Ricardo Bergmann (AStA): Eure Anfrage kann relativ schnell nachgereicht werden.

Tobias Warkentin (Die Studi Liste): Wann könnt ihr mir meine Anfrage ungefähr beantworten?

Ricardo Bergmann (AStA): In Kürze kommt das Ergebnis der kleinen Anfrage.

Tobias Warkentin (Die Studi-Liste): Die Tarifeinheitgesetz-Veranstaltung ist gut, warum findet sie parallel zur StuPa Wahl statt?

Christian Osinga (Kompass): Ließ sich nicht vermeiden die StuPa-sitzung so zu legen.

Ricardo Bergmann (AStA): Es gibt eine Einladung zu einem get-together mit einer Studienreisegruppe vom DAAD durch Deutschland. Nächsten Mittwoch ist in Bielefeld Station. Die haben eingeladen dass wir Vertreter_innen denen so erklären, wie die Selbstverwaltung hier funktioniert. Christian V. Vom AStA geht hin.

Christian Osinga (Kompass): 1-2 Leute vom Stupa wären gut. Wer möchte?

(keine spontane Nennung)

TOP 11: Berichte aus Senat und Kommissionen

Christian Osinga (Kompass): Der Verwaltungsrat des Studierendenwerks hat mich zum neuen Vorsitzenden gewählt.

Ricardo Bergmann (AStA): Inwieweit hat das Studierendenwerk sein Engagement ausgeweitet?

Christian Osinga (Kompass): Hochschulangehörige: Verbesserungen der Mensa und der Cafeteria. Ein dritter Tarif für Gäste wurde eingeführt. Küchen-Infrastruktur ist besser genutzt, da z.B. in geringem Maße auch Schul-Verpflegung angeboten wird. Versorgung anderer Statusgruppen hilft die Küche mitzufinanzieren. Je nachdem wie es gerade Ausschreibungen gibt. Cateringgeschäft für Externe gibt es derzeit nicht. Nur für Hochschul-Veranstaltungen. Im Bereich ‚Wohnen‘: Wohnungen für Lehrpersonal. Rechnet sich. Es gibt tageweise vergebene Wohnungen. Die ergaben sich aus Wohnungen, die gebaut wurden aber dann nicht in ausreichendem Maße genutzt wurden.

Ricardo Bergmann (AStA): Sind Veranstaltungen in der Mensa möglich? Z.B. Abendveranstaltungen dort?

Christian Osinga (Kompass): Grundsätzlich ist die Mensa dafür geöffnet. Möbel müssen dann rausgeräumt werden, was recht teuer ist. Der Sommerball der Hochschule wird dort stattfinden.

Jan Günther (RCDS): Aus dem Senat: Lob und großer Dank an Martin. Er hat mit viel Engagement das Maximale aus der paritätischen Besetzung herausgeholt. Es gibt einen einstimmigen Entscheid über die Grundordnung. Das Ministerium muss diese Grundordnung noch absegnen. Die gesetzlich vorgeschriebenen Dinge sind alle enthalten. Die Zivilklausel und die Vertretung aller Statusgruppen ist umgesetzt.

.Martin Wierzyk (Juso-Hsg): Lobt die gute Zusammenarbeit innerhalb der Gruppe der Student_innen im Senat. Auch die Grundordnungskommission mit Lisa und Christoph hebt er hervor.

Wir haben erreicht, dass der Senat in vielen Fragen keine rein professorale Mehrheit mehr hat. Es wird einige Punkte geben wo es eine professorale Mehrheit gibt. Prorektoren und Kanzler werden nicht mehr mit professoraler Mehrheit gewählt. Mitarbeiter aus der Verwaltung können jetzt auch in den Hochschulrat gehen. Eine Statusgruppe kann mit Mehrheit ihrer Stimmen Tops auf die nächste Sitzung verschieben. Dort gab es eine Diskussion, da $\frac{3}{4}$ der Statusgruppe muss zum Verschieben zustimmen müssen.

Bei der Zivilklausel gab es eine unerwartet harte Diskussion. Letztlich hat man sich auf die Formulierung ‚ausschließlich friedlichen Zielen dienen‘ geeinigt.

Tobias Warkentin (Die Studi-Liste): ich würdige alle Arbeiten die geleistet wurden. Die von Martin vorgestellte Zivilklausel ist keine Zivilklausel. Sie ist dementiert, konterkariert. Es wundert mich dass die Professoren und einige Student_innen der Zivilklausel ablehnend gegenüber standen! Meine Interpretation war: 'wir wollen Rüstungsforschung!' Ich sehe in diesem Rahmen ganz viele Kompromisse die man so nicht hätte machen sollen! Die Solidarität mit dem Mittelbau war meiner Meinung nach zu wenig. Stärkere Verständigung zwischen den Statusgruppen wäre sinnvoll gewesen.

Martin Wierzyk (Juso-Hsg) : Du übertreibst etwas. Darf man ein Gutachten über eine Drohne schreiben? Darüber wurde geredet. Die Studierenden haben gut zusammengearbeitet.

TOP 12: Anträge

Münkler Watch

Entsprechend einem abgeänderten Antrages der IYSSE, einer Vereinigung der Berliner Humboldt Universität:

Martin Wierzyk (Juso-Hsg): Das Studierendenparlament möge beschließen:

„Das Studierendenparlament weist die heftigen Angriffe von Medien und von den Lehrenden der Humboldt Universität Berlin auf ‚Münkler-Watch‘ scharf zurück. Die Studierenden haben im Rahmen ihrer Meinungsfreiheit die politischen und akademischen Standpunkte eines Professors dokumentiert und kritisiert. Dies entspricht den Grundsätzen einer kritischen Universität. Das Recht auf freie Meinungsäußerung ist ein grundgesetzlich verbrieftes Recht.“

Abstimmung:

10 Ja/ 5 Nein/ 4 Enthaltung

Der Antrag ist damit angenommen.

Eingetragene Lebenspartnerschaft vollständig gleichstellen

Die Liste H.a.n.S, in Vertretung durch **Daniel Röwe** bittet folgende Pressemitteilung herauszugeben:

„Das Studierendenparlament der Universität Bielefeld fordert die Bundesregierung auf, die eingetragene Lebenspartnerschaft der Ehe rechtlich vollständig gleichzustellen. In einem religionsfreien Staat, als den sich die Bundesrepublik Deutschland sieht, ist die Diskriminierung der im Lebenspartnerschaftsgesetz verankerten Partnerschaften aufgrund einer kirchlichen Weltanschauung nicht länger hinnehmbar. Dies betrifft aus Sicht des Studierendenparlamentes der Universität Bielefeld insbesondere auch die Studierendenschaft der Universität Bielefeld, die sich durch ein sehr vielfältiges Sozialgefüge auszeichnet.“

Daniel Steiner (LHG) stellt Antrag auf Nicht-Befassung aufgrund der Wahrnehmung eines allgemeinpolitischen Mandats.

Martin Wierzyk (Juso-Hsg): Es gibt Studierende die sich nicht heteronormativ verhalten.

Abstimmung:

4 Ja/ 14 Nein/ 1 Enthaltung

Der Antrag auf Nichtbefassung ist damit abgelehnt.

Antragsdebatte:

Jan Günther (RCDS): Die ev. Kirche hat sich mehrfach ‚pro‘ ausgesprochen. 'Kirchliche Weltanschauung möchte ich raus haben.

Daniel Röwe (H.a.n.S): Inhaltlich sehe ich es genau wie die Antragssteller, ich werde mich aus genannte Gründen dennoch enthalten.

Abstimmung:

14 Ja/ 0 Nein/ 5 Enthaltung

Der Antrag ist damit angenommen.

Der AStA möge seinen Presseverteiler nutzen.

TOP 13: Sonstiges

Die Fachschaft Mathematik erstellt eine Wahl-Info für Angehörige der Fakultät für Mathematik. Selbstdarstellungen sind erwünscht!

Martin: Dank an den Stupa Vorsitz.

Max Weber (Juso-Hsg): Danke an den Vorsitz Jan Günther für gute Zusammenarbeit mit Meinungsverschiedenheiten.

Jan Günther (RCDS): Ich wünsche dem Stupa muntere und Meinungsverschiedene Diskussionen.

StuPa-Vorsitz: Bedankt sich bei den Parlamentarierern für das letzte Jahr. Besonders bei den Mitgliedern, die sich aus dem StuPa mit dieser Sitzung verabschieden.

Anhang:

Anwesenheitsliste

Name	Fraktion
Abdulvahap Celebi	Alternativlos
Daniel Steiner	LHG
Tobias Hindemitt	RCDS
Jan Günther	RCDS
Laurin Schierwater	RCDS
Nora Ellerbrock	g*al
Fabi Meduri	g*al
Felix Eikmeyer	g *al
Alena Scholz	Juso-HSG
Martin Wierzyk	Juso-HSG
Max Weber	Juso-HSG
N. Hainbach	Juso-HSG
Robin Niemann	Juso-HSG
Robin Meier	Juso-HSG
Tobias Warkentin	Freie Studi Liste
Marvin Krühler	uniLinks!
Christian Steen	uniLinks!
Christian Osinga	KOMPASS
Daniel Röwe	H.a.n.S
Lennart Klemme	H.a.n.S

Dachfachschaft LILI
Vereinte Fachschaften der Lili-Fakultät

125

fachschaft-ili@uni-bielefeld.de
www.uni-bielefeld.de/ili/studium/fachschaft

Seite 1 von 2

Sehr geehrte Kommilitoninnen und Kommilitonen des Studierendenparlaments (StuPa),

Ende November soll es wieder so weit sein: der nächste reguläre Hörsaalisam. Nach zahlreichen Versuchen, eine alternative Lösung zu finden, sind wir leider erneut auf Eure Unterstützung angewiesen. Leider ist der Slam nach wie vor in Gefahr, da CampusTV und Aurelisches Zentrum durch Mittelskürzungen die finanzielle und personelle Trägerschaft nicht mehr voll übernehmen können. Wir Fachschaften der LiLi-Fakultät möchten da gern helfen, können die Kosten aber nicht mehr tragen, stellen aber dafür den Großteil der Arbeitskraft zur Verfügung. Trotz Bemühungen um Sponsoren fehlt ein großer Teil der Finanzierung.

Ein Eintrittsgeld kann durch die Mietbedingungen des Audimax nicht erhoben werden. Derzeit ist der Slam eine Null-Rechnung und unsere Absicht ist es, nicht einen Gewinn zu erzielen, sondern Teilhabe an Kultur – in diesem Fall ein Dichterwettbewerb – einer größtmöglichen Anzahl an Studierenden aller Fakultäten zu ermöglichen. Die letzten drei Hörsaalslams lagen bereits in studentischer Hand und das soll auch so bleiben. Die Veranstaltung hat das Interesse der Öffentlichkeit längst erreicht, die Veranstaltung selbst wird andernorts bereits kopiert. Um diese Kulturveranstaltung enthalten zu können, beantragen wir hiermit eine zweckgebundene Mittelzuweisung in Höhe von 40.050 Euro (s. Anhang) für den diesjährigen Slam. Eventuelle Einnahmen durch noch nicht abgeklärte Sponsoren sind in der Kostenaufstellung noch nicht enthalten. Die tatsächlichen Kosten variieren von Veranstaltung zu Veranstaltung sehr, eine ungefähre Kalkulation aufgrund von Erfahrungswerten befindet sich jedoch im Anhang. Der Slam des aktuellen Sommersemesters musste aufgrund von unsicherer Finanzlage ausgesetzt werden.

Wir hoffen sehr, dass ihr unsere Sicht der Dinge teilt und dem Antrag entspricht.

Mit freundlichem Gruß

Dominique Rosé (2. Vorsitzende DFS)

[illegible]

1100 York Road, Suite 100
Baltimore, MD 21206
Tel: 410-528-1600
Fax: 410-528-1601

1

Technik*	1700
Unterbringung	700
Verpflegung	150
Fahrtkosten**	500
Gagen (Slammer)	800
Gagen (Moderation)	400
Stühle*	350
Werbemittel, Bühnendeko und Ein- lassbändchen	300
KSK	150
Gesamt	5050
Fördermittel (AZ)	1000
Noch benötigte Mittel	4050

Die notwendige Technik zur Beschallung des AudiMax und zur adäquaten Präsentation übersteigt die Möglichkeiten der Beteiligten und muss extern angemietet werden. Aktuell wird das AudiMax beidseitig genutzt; nach dem Engelmann-Phänomen und den Umbaumaßnahmen der Uni-Münster müsste sowohl die Technik als auch die Bestuhlung erweitert werden.

***: Dieser Kostenpunkt variiert am Meisten, da die Slammer aus dem gesamten deutschsprachigen Raum anreisen und entsprechend unterschiedliche Kosten zu decken sind.

7)

StuPa-Antrag: Erstsemesterfahrt der Psychologie Altenmelle

In den letzten Jahren nahmen zwischen 88 und 110 Leuten teil, von denen 15-17 ehrenamtliche Tutor*innen und der Rest Erstsemester waren.

Einen Teil der Erstsemesterfahrt finanziert die Abteilung, ein weiterer Teil wird durch die Teilnehmerbeiträge (22€) refinanziert. Den letzten Teil von im Schnitt knapp 1000€ (im letzten Jahr durch sehr hohe Teilnehmerzahl 1200€) haben wir in den letzten Jahren hier durch die Reisekostenordnung finanziert bekommen.

Aufschlüsselung mit den Zahlen aus dem letzten Jahr

Teilnehmer: 93 + 17 Tutor*innen

Kosten insgesamt: 6 280€

93 Erstsemester (x22€ Eigenbeteiligung) = +2046

Übernahme Abteilung: +3000€

Kosten **nicht** gedeckt: 1 245€ (Also noch durch Reisekostenordnung abgedeckt.)

Wir wollen auch in diesem Jahr wieder beantragen, dass die Kosten, die den ehrenamtlichen Tutoren (im letzten Jahr ca. 240€ insgesamt) durch die Fahrt entstehen würden, durch die verfasste Studierendenschaft übernommen werden, selbst wenn dann der Betrag, den die Reisekostenordnung festlegt, überschritten werden könnte.

Die Tutorenanzahl ist auf maximal 20 Leute beschränkt und sollte daher nicht zu gravierenden Mehrausgaben führen.

Erstsemester-Willkommensgeschenk

Jutebeutel, fairtrade: Je 2,01 x 150 = 300€

12€ Sprühkleber

4 € Caps

7x rund 4€ Farbe = 28€

Gefüllt mit Blöcken und Stiften der Uni (ansonsten werbefrei) und falls vorhanden StBse.

Die Kosten belaufen sich auf ca. 350€.

Mit dem Beutel für Erstsemester wollen wir auch in diesem Jahr die neuen Studierenden an unserer Fakultät willkommen heißen und mit dem wichtigsten Informationsmaterial für ihr Studium